

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900

2.4.1900 (No. 92)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 2. April.

№ 92.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1900.

XII. Badischer Handelstag.

B.N. Karlsruhe, 1. April.

Unter Vorsitz des Präsidenten der Handelskammer Karlsruhe, des Herrn Geh. Kommerzienraths Schneider, der an Stelle des an Influenza erkrankten Präsidenten der Mannheimer Handelskammer, Geh. Kommerzienrath Dissen, den Vorsitz übernahm, tagte heute hier der XII. Badische Handelstag. Seitens der Regierung wohnten ihm an Seine Excellenz Herr Minister Dr. Eisenlohr, der Landeskommissar Herr Geh. Oberregierungsrat Braum und Herr Geh. Legationsrat Frhr. von Marschall.

Zum ersten Punkt der Tagesordnung betreffend Neuordnung des Deutschen Handelstages wurde folgende Resolution angenommen: „Der Badische Handelstag erklärt sich in Uebereinstimmung mit dem Ausschuss des Deutschen Handelstages gegen den Antrag auf Aenderung des Namens des Deutschen Handelstages in „Deutscher Handels- und Industrie-tag“, anerkennt aber die Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Deutschen Handelstages nach Art und Umfang seiner tagungsgemäßen Thätigkeit für wünschenswert und ersucht seine Mitglieder, darauf hinzielende Beschlüsse des Ausschusses in der bevorstehenden Plenarversammlung zu unterstützen.“

Zu Punkt 2 der Tagesordnung, Vermehrung der Kriegsschiffe gelangte folgende Resolution zur Annahme: „Der Badische Handelstag von der Ueberzeugung durchdrungen, daß eine mächtige deutsche Kriegsslotte zum Schutze unseres überseeischen Handels und zur gedeihlichen Entwicklung unserer in schönstem Aufblühen begriffenen Industrie unbedingt notwendig ist, spricht sich für die Genehmigung des dem deutschen Reichstage unterbreiteten neuesten Flottengelegetwurfs aus. Durch die Annahme dieser Vorlage wird die Sicherheit unseres Vaterlandes und die friedliche Entwicklung seiner Interessen gefördert, sowie die Ehre und Machtstellung Deutschlands auch für die Zukunft gewahrt werden.“

Punkt 3: Bezüglich des Gesetzes betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau fasste der Handelstag folgenden Beschluß: „Die von der Reichstagskommission zu dem Gesetzesentwurf betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau gefassten Beschlüsse, nach denen die Einfuhr von eingepökeltem Fleisch, Büchsenfleisch, Würsten u. dergl. Fleischwaren sofort, die Einfuhr von frischem Fleisch von 1904 ab verboten werden soll, gehen weit hinaus über das allseitig anerkannte Bedürfnis sanitären Schutzes. Dies Verbot würde nicht allein die Fleischernährung breiter Schichten des deutschen Volkes erschweren, sondern auch die Lebenshaltung und Leistungsfähigkeit namentlich der industriellen Arbeiter herabsetzen und dadurch die Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie empfindlich schädigen. Dies Verbot würde ferner die Handelsbeziehungen des Deutschen Reiches auf das nachtheiligste beeinflussen. Der Badische Handelstag legt deshalb gegen die Beschlüsse der Reichstagskommission namens der durch ihn vertretenen Industrie und des Handels einstimmig entschiedenen Widerspruch ein und ersucht seine Mitglieder, im Deutschen Handelstag in diesem Sinne zu stimmen.“

Hierauf gab Se. Erz. Minister Dr. Eisenlohr seiner hohen Befriedigung Ausdruck über die Zustimmung des Handelstages zur Flottenvermehrung. Bezüglich des Gesetzes betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau hofft der Minister, das Gesetz werde nur in einer Weise aus dem Reichstage hervorgehen, daß der Handel keinen Schaden dadurch erleidet, oder daß es gar nicht zu Stande kommt.

Punkt 4: Wegen Einrichtung zur Förderung des auswärtigen Handels billigt der Badische Handelstag grundsätzlich den Gedanken der Errichtung einer Auskunftsstelle für den auswärtigen Handel unter Mitwirkung der Reichsregierung. Er anerkennt mit Befriedigung die Fortschritte des deutschen Konsulatswesens, erachtet aber gleichwohl eine Verbesserung der konsularischen Berichterstattung, namentlich eine weitere Beschleunigung derselben für erstrebenswert. Der Badische Handelstag erklärt endlich, übereinstimmend mit dem Beschlusse seiner XII. Plenarversammlung vom 10. Februar 1889 und der XVI. Plenarversammlung des Deutschen Handelstages vom 19. Februar 1889, die Entstehung von deutschen Interessenvertretungen für Handel und Industrie im Auslande für wünschenswert und würde eine wohlwollende Unterstützung derartiger Organe durch die verbündeten deutschen Regierungen mit Freuden begünstigen.

Punkt 5: Zur Unfallversicherung erkennt der Badische Handelstag an, daß der von den Verbündeten Regierungen vorgelegte Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze den bisherigen Bestimmungen gegenüber als ein großer Fortschritt im Ausbau unserer sozialpolitischen Gesetzgebung zu betrachten ist; insbesondere erkennt er an, daß die Ausdehnung der Versicherung auf eine nicht unerhebliche Zahl von Betrieben, die bisher entweder nicht oder nur unzureichend der Versicherungspflicht unterworfen sind und einer großen Zahl von Arbeitern und Bediensteten gewerblicher Unternehmungen diejenigen gesetzlichen Anrechte auf Gewährung von Unfallrente sichert, deren andere in sonst gleicher oder ähnlicher Lage befindliche Arbeiter längst theilhaftig sind; er erblickt ferner hierin im Sinne ausgleichender Gerechtigkeit die beste Gewähr für die Erhaltung eines dauernden Friedens zwischen den werbenden wirtschaftlichen Faktoren. Dagegen kann der Badische Handelstag mit einer Reihe einzelner Bestimmungen der Vorlage sich nicht einverstanden erklären; er schließt sich in der Hinsicht den Beschlüssen der Kommission des Deutschen Handelstages an und empfiehlt dieselben den gesetzgebenden Faktoren zur geeigneten Berücksichtigung.

Punkt 6: Der letzte Gegenstand der Tagesordnung betraf die Gewerbegerichtsfrage. Der Handelstag fasste hierzu folgenden Beschluß: „Der Badische Handelstag erklärt in dem Beschlusse der Reichstagskommission betreffend die Erweiterung der Kompetenz der Gewerbegerichte als Einigungsämter keineswegs ein Mittel, das geeignet sein könnte, im Falle von Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu Tage getretene Interessengegenstände zu befriedigendem Austrag zu bringen; er

ist der Ansicht, daß, da das Erscheinen beider Parteien nicht erzwungen werden kann und nur in seltenen Fällen beide Theile freiwillig erscheinen werden, ein Gesetz nach Maßgabe des Kommissionsbeschlusses etwa bestehende Spannungen lediglich verschärfen und das Ansehen der Gewerbegerichte schädigen würde. Der Handelstag schließt sich deshalb der Begründung des Antragstages der Handelskammer zu Warmen auf Ablehnung der Kommissionsbeschlüsse in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse der Kommission des Deutschen Handelstages an.“

Nach Schluß der Verhandlungen fanden sich die Vertreter der einzelnen Kammern zu einem gemeinschaftlichen Mahle zusammen.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 2. April.

* Bei Postaufträgen nach Belgien muß der Umschlag die Aufschrift in französischer Sprache tragen. Die Anwendung der im inneren deutschen Verkehre gebräuchlichen Aufschrift „Postauftrag nach Einschreiben“ ist bei Postaufträgen nach Belgien, wie überhaupt nach Ländern, in welchen die deutsche Sprache nicht oder nur wenig bekannt ist, nicht statthaft, weil sich aus einer derartigen Bezeichnung leicht Fehrlösungen im ausländischen Postbetriebe ergeben können.

M. Offenburg, 31. März. Die landwirthschaftliche Kreiswinter Schule schloß Donnerstag ihren 33. Unterrichtskurs, welcher von 28 Schülern besucht war, durch die öffentliche Prüfung ab, die durch den Vorsitzenden des Sonderauschusses, Herrn Oberamtmann Behr von Offenburg abgenommen wurde und sich auf Pflanzenbau, Thierzucht, thierärztliche Fächer, Wienenzucht etc. erstreckte. Anger Betreibern der Kreis- und Gemeindefeldern, wohnte auch der Amtsvorstand des Bezirks Rehl, Herr Oberamtmann Dr. Belzer, der Prüfung bei, die sehr günstige Resultate des Unterrichtes zeigte.

Der Krieg zwischen England und Transvaal.

(Telegramme.)

* London, 1. April. Das Leichenbegängniß des General Joubert, das Freitag in Pretoria stattfand, gestaltete sich zu einer nationalen Trauerfeier. 10 000 Menschen bildeten in den Straßen, durch welche sich der Leichenzug bewegte, Spalier. Hunderte von Kränzen folgten dem Leichenzug; die prächtigsten waren von Krüger und Steijn. Unter den Kränzen waren auch solche von gefangenen englischen Offizieren und von fremden Korrespondenten. Der Sarg wurde mit einem Sonberzuge nach Rustfontein an die Nataler Grenze gebracht, um dort in der Familienruhmstätte zu werden. Präsident Krüger hielt auf dem Bahnhose eine Trauerrede, die mit dem Schwur schloß, im Vertrauen auf Gott, der in der dunkelsten Stunde stets der Freiheit beider Republiken beigegeben sei, den Freiheitskampf fortzusetzen. „Ein glückliches Ende unserer Sorgen ist nahe“, rief Krüger, „ich fühle es!“

* Pretoria, 1. April. Reutermeldung. Den auswärtigen Konsuln ist eine amtliche Mittheilung zugestellt worden, welche dahingehet, daß die Regierung der Südafrikanischen Republik die Zerstörung der Goldminen weder in Aussicht genommen, noch auch einen derartigen Beschluß gefaßt hat.

* London, 1. April. Meldungen der Blätter aus Pretoria zufolge kündigte Präsident Krüger beim Begräbniß Joubert's an, daß General Louis Botha der Nachfolger Joubert's als Generalkommandant der Armee der Südafrikanischen Republik sein werde.

* Majeru, 2. April. Präsident Steijn soll sich nach Ladhybrand begeben haben, um die Buren zu erneutem Widerstande anzuspornen. Eine Anzahl von Aufzügen und Kundmachungen sind bei den Buren im Umlauf.

* Kapstadt, 2. April. Der Typhus und die Malaria, woran die gefangenen Buren auf den Transportschiffen erkrankt sind, haben sich dieselben in den Verhauungen von Paardeberg zugezogen. Die Gefangenen erheben keine Klage über Wasser und Nahrung. Sie erhalten daselbe Wasser wie das englische Geschwader. Ein Admiral und der oberste Militärarzt beaufsichtigen die Transportschiffe und ertheilten Befehl, daß alle transportfähigen Kranken in ein besonderes Hospital am Lande gebracht werden. Es ist Vorzorge getroffen worden, daß keine Ueberfüllung stattfindet.

* Simonstown, 2. April. Die Abfahrt der Transportschiffe mit den nach St. Helena bestimmten Buren wurde infolge zunehmenden Krankenstandes verschoben. Am 31. März starben drei Kranke, in der ganzen vergangenen Woche zwölf. Gestern wurden 200 weitere Gefangene hier erwartet.

* Kapstadt, 2. April. Ein Armeebefehl erklärt die Bezeichnung „Freistaat-Eisenbahn“ für erloschen; dieselbe wird durch die Bezeichnung „Reichs-Militärbahn“ ersetzt.

* London, 2. April. Dem Reuter'schen Bureau gingen vom Kriegsschauplatz folgende Meldungen zu: Bloem-

fontein, den 30. März: Ein Melbereiter aus Kimberley berichtet: Die Burenreitmacht lagert in der Nähe des ehemaligen Lagers Cronje's bei Paardeberg. Herumtreifende Abtheilungen suchen die Gehöfte der Nachbarschaft heim und versuchen Pferde einzufangen, welche von den Engländern laufen gelassen wurden. Lord Roberts sandte ein Telegramm an Präsident Krüger, worin er anlässlich des Todes Joubert's sein Beileid ausdrückt und die ritterliche Haltung und den persönlichen Muth des Verstorbenen hervorhebt.

* Kronstadt, 2. April. Wie berichtet wird, entwickelte General Smitz gestern gegen die Engländer bei Majekop, südlich von Brandfort ein Gefecht und hielt dieselben sechs Stunden lang in Schach. Die Buren sochten sehr gut. Die Verluste sind unbekannt.

* London, 2. April. Nach einer Depesche der Abendblätter aus Kapstadt wurden die Vorbereitungen zum Vormarsche Lord Roberts so weit gefördert, daß dieser nächste Woche beginnen dürfte.

* Warrenton, 2. April. Hier wurde den ganzen Freitag gekämpft.

* Bushmankop, 2. April. Die in Thabanqu garnisonirenden, aus Kavallerie, Artillerie und berittener Infanterie bestehenden Truppen mußten am Samstag vor einer großen Burenreitmacht zurückgehen und geriethen in einen Hinterhalt. Das ganze Detachement mit sechs Geschützen wurde von den Buren gefangen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Stuttgart, 1. April. Kultusminister Dr. Sarwey ist heute infolge eines Schlaganfalles gestorben.

* Madrid, 1. April. Die Kammer nahm das Budget an.

* St. Petersburg, 1. April. Anlässlich des heutigen Geburtstages des Botikasters Fürsten Radolin traf heute früh ein werthvolles Geschenk Seiner Majestät des Deutschen Kaisers ein. Ferner sandte Kaiser Wilhelm dem Fürsten Radolin ein überaus gnädiges Glückwunschtelegramm und verließ ihm zur Belohnung für seine treuen Dienste das Großkomturkreuz des königlichen Hausordens von Hohenzollern.

* Peking, 1. April. Zur Sühne für die Ermordung des englischen Missionars Brooks durch chinesische Ruhebrüder ist durchgesetzt, daß zwei Mörder zum Tode, einer zu lebenslänglichem, einer zu zehn Jahren und einer zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilt wurden. Ferner soll auf Kosten der chinesischen Regierung eine Gedächtnisapelle am Schauplatz der That errichtet werden.

Verchiedenes.

† Berlin, 1. April. (Telegr.) Ein Aufruf mit zahlreichen Unterschriften, darunter der Reichstanzler Fürst zu Hohenlohe, die Staatssekretäre v. Miquel, Thiele und v. Podbielski, sowie Staatsminister v. Delbrück, ladet die Berliner Bürgerschaft zu Beiträgen für eine in der Umgebung von Berlin zu errichtende Wismar-Säule ein.

† Bremen, 1. April. (Telegr.) Von Seiner Majestät dem Kaiser ging dem Oberbaudirektor Franzius, dem Schöpfer der Unterwerferkorrektur, zu seinem heutigen 25jährigen Dienstjubiläum ein Glückwunschtelegramm zu.

† Höchst a. M., 1. April. (Telegr.) Der Aufsichtsrath der Farbwerke, vorm. Meister, Lucius & Bunting, Höchst a. M. beschloß in seiner heutigen Sitzung, der am 5. Mal stattfindenden Generalversammlung pro 1899 eine Dividende von 26 Proc. vorzuschlagen.

† Wien, 1. April. (Telegr.) Um Mitternacht trat wiederum anhaltender Schneefall ein.

† Cherbourg, 1. April. (Telegr.) Während der Probefahrt eines neu erbauten Torpedobootes plachte ein Kesselrohr. Fünf Leute erlitten Brandwunden. Ein Verlester stürzte sich ins Meer und ertrank. Zwei Verletzte starben alsbald.

† Stockholm (Schweden), 1. April. (Telegr.) Der Volksschullehrer Bergstrand vergiftete sich und sieben von seinen neun Kindern mit Blausäure. Bis her sind Bergstrand und vier Kinder gestorben. Die Veranlassung zu der That ist eine Unterschlagung.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan.

Im Hoftheater Karlsruhe.

Dienstag, 3. April. Abth. B. 45. Ab. Vorst. (Kleine Preise.) „Wie die Alten sungen“, Lustspiel in 4 Akten von K. Niermann. — Fanne: Marie Wolf vom Neuen Theater in Berlin als Gosl. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Ray in Karlsruhe.

Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

Handels-Register.

Bretten. 3,710. Zur Firma Salomon Wertheimer in Bretten (D.3. 40 des Gesellschaftsregisters) wurde heute eingetragen: Raphael Wertheimer ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Bretten, den 24. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Bretten. 3,711. Zum Handelsregister Abtheilung A Bd. I, D.3. 11 wurde heute eingetragen die Firma: Waidele & Kuf in Wöflingen. Die persönlich haftenden Gesellschafter sind Jakob Waidele, Mechaniker in Wöflingen und Heinrich Kuf, Mechaniker in Wöflingen. Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft und am 1. Januar 1900 begonnen. Bretten, den 23. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Bretten. 3,767. Zum Handelsregister Abtheilung A wurde heute eingetragen: D.3. 13. Firma: Ludwig Scheifele in Bretten. Inhaber: Ludwig Scheifele, Weinbändler in Bretten. D.3. 14. Firma: Heinrich Schwaninger in Bretten. Inhaber: Karl Heinrich Schwaninger, Kaufmann in Bretten. Bretten, den 27. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Bretten. 3,825. Zum Handelsregister Abtheilung A wurde heute eingetragen: D.3. 15. Firma Gustav Erlebacher, Bretten. Inhaber Gustav Erlebacher, Kaufmann, Bretten. D.3. 16. Firma Heinrich Gillardon, Bierbrauereibesitzer, Bretten. Inhaber Heinrich Martin Gillardon, Bierbrauereibesitzer, Bretten. Bretten, den 29. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Bühl. 3,703. In das diesseitige Firmenregister wurde am 12. März 1900 unter D.3. 266 eingetragen: Josef Braun, Cigarrenfabrik in Bühlertal. Inhaber Josef Braun daselbst ist mit Helene, geb. Doll verheiratet und in § 1 des Ehevertrags vom 4. April 1899 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Eberbach. 3,680. Zu D.3. 82 des Firmenregisters betreffend die Firma Jakob Wör in Strümpfelbrunn wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Eberbach, den 21. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. 3,795. Nr. 4864. Zu D.3. 223 des diesseitigen Firmenregisters, Firma Freund & Comp. Ettlingen wurde heute eingetragen: In Walsch ist eine Zweigniederlassung errichtet. Ettlingen, den 27. März 1900. Großh. Abt. Amtsgericht II.

Freiburg. 3,678. In das Gesellschaftsregister Bd. II, D.3. 170 wurde heute eingetragen: Firma Walther & Fr. Bauer in Freiburg. Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft sind: Christoph Walther, Architekt in Freiburg. Die Gesellschaft, welche unter dem Namen Walther, Jacobson & Cie. schon seit Jahren als Erwerbsgesellschaft bestand, gilt vom Eintragungstage an als Handelsgesellschaft. Freiburg, den 15. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3,677. I. Unter D.3. 171, Bd. II des diesseitigen Gesellschaftsregisters wurde heute eingetragen: Firma Geschw. Pollack in Freiburg. Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft sind: 1. Elias Bloch Witwe, Louisa geb. Pollack in Freiburg. 2. Jenny Pollack, ledig in Freiburg. Die Gesellschaft beginnt am 1. April 1900. Freiburg, den 20. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3,799. In das diesseitige Firmenregister wurde heute eingetragen: Band I, D.3. 454: Firma S. Heß in Freiburg betr.: Inhaber der Firma ist vom 1. April 1900 an Leopold Heß jun., Kaufmann in Freiburg. Band II, D.3. 807: Firma Carl Febele in Freiburg. Inhaber ist Carl Febele, Kaufmann in Freiburg. Freiburg, den 26. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3,713. In das Gesellschaftsregister Bd. II, D.3. 172 wurde heute eingetragen:

Kleinkinderbewahranstalt St. Raphael in der Wiehre, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Freiburg betr. Durch Beschluß der Gesellschafter am 1. März 1900 wurde Konrad Andris, Privat in Freiburg, an Stelle des Führers bestellt. Freiburg, den 21. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. 3,796. Nr. 2071/75. In das diesseitige Firmenregister wurde eingetragen: 1. D.3. 101. Thee- und Kaffeeimport von Wunsch in Gernsbach. Die Firma und die Procura des Karl Wunsch ist erloschen. 2. D.3. 125. Firma Georg Bauft, Gernsbach. Inhaber Georg Peter Bauft, Apotheker in Gernsbach. 3. D.3. 126. Firma Christoph Effenhaus, Maschinenfabrik, Gernsbach. Inhaber Gustav Christoph Effenhaus, Mechaniker in Gernsbach. 4. D.3. 127. Firma Rudolf Langenbach in Gernsbach. Inhaber Rudolf Berthold Langenbach, Müller in Gernsbach. 5. D.3. 128. Firma Wilhelm von Müller, Murgthaler-Druckerei in Gernsbach. Inhaber Wilhelm von Müller, Buchdruckerbesitzer in Gernsbach. In das diesseitige Gesellschaftsregister wurde eingetragen: D.3. 36. Aktiengesellschaft: Murgthaleisenbahn-Gesellschaft Gernsbach. An Stelle des zurückgetretenen Bürgermeisters Friedrich Abel in Gernsbach ist nach § 27 b der Statuten Bürgermeister Oskar Jung dahier Mitglied des Verwaltungsrathes geworden. Gernsbach, den 24. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 3,827. Zu D.3. 124 Band 2 des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen: Firma „Herrenmühle vormalig C. Genz, Aktiengesellschaft in Heidelberg.“ In der am 17. März 1900 abgehaltenen, außerordentlichen Generalversammlung wurde eine Abänderung der Statuten beschloffen. Heidelberg, den 28. März 1900. Gr. Amtsgericht.

Heidelberg. 3,826. Zu Band 2 des Firmenregisters wurde eingetragen: 1. Zu D.3. 208. Firma „Georg Geiser“ in Heidelberg. — Obige Firma ist erloschen. 2. Zu D.3. 206. Firma „Laura Siegel Wwe.“ in Heidelberg. — Obige Firma ist erloschen. 3. Zu D.3. 267. Firma „A. Schorl“ in Heidelberg. — Obige Firma ist erloschen. Heidelberg, den 28. März 1900. Gr. Amtsgericht.

Karlsruhe. 3,742. Nr. 9730. In die Handelsregister wurde eingetragen: 1. In das Gesellschaftsregister zu Bd. IV, D.3. 47: Firma Hasler & Mayer in Karlsruhe. Gesellschafter dieser unterm 8. März 1900 errichteten offenen Handelsgesellschaft sind: Kaufmann Eduard Hasler in Karlsruhe und Kaufmann Wendelin Mayer, daselbst. Jeder Gesellschafter ist berechtigt, selbständig die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. 2. In das Gesellschaftsregister zu Bd. III, D.3. 81 zur Firma R. Stern und Sohn in Karlsruhe: Kaufmann Adolf Stern dahier ist als weiterer vollberechtigter Gesellschafter eingetreten. 3. In das Gesellschaftsregister Bd. IV, D.3. 38 zur Firma Gebrüder Schiff in Karlsruhe: Die Gesellschaft hat sich aufgelöst, die Firma ist in das Firmenregister übertragen. Vgl. Firmenreg. Bd. III, D.3. 201. 4. In das Firmenregister zu Bd. III, D.3. 201: Firma: Gebrüder Schiff in Karlsruhe. Inhaber: Joseph Schiff, Kaufmann in Karlsruhe. Vgl. Gesellschaftsreg. Bd. IV, D.3. 38. 5. In das Gesellschaftsregister zu Bd. III, D.3. 196 zur Firma Katholisches Kasino, Karlsruhe: Buchhändler Franz Reuter und Kaufmann Friedrich Gregor Müller hier sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Gr. Oberbuchhalter Adolf Kerlinger und Kaufmann Adolf Pögl hier wurden als Vorstandsmitglieder gewählt. Karlsruhe, den 27. März 1900. Gr. Amtsgericht, Abtheilung III.

Karlsruhe. 3,733. Nr. 4381. In das Handelsregister — Gesellschaftsregister — wurde zu D.3. 98 zur Firma: „Jof. Sallmann in Konstanz, Zweigniederlassung des Hauptstübes Amrisweil“ eingetragen:

Die Firma wurde geändert in „Jof. Sallmann & Cie. in Konstanz, Zweigniederlassung des Hauptstübes Amrisweil.“ Gesellschafter sind die Fabrikanten: Otto Sallmann in Döhringen, Jean Sallmann in Konstanz, Josef Sallmann in Amrisweil. Jeder Gesellschafter ist berechtigt, die Gesellschaft einzeln zu vertreten. Konstanz, den 26. März 1900. Gr. Amtsgericht.

Zahr. 3,682. Zum diesseitigen Handelsregister wurde eingetragen: Nr. 5646. I. Zu D.3. 137 des Firmenregisters: Firma Karl Barwanger in Dinglingen. Inhaber ist Gustav Barwanger, Kaufmann in Dinglingen. Nr. 5477. II. Unter D.3. 2, Abtheilung A: Firma Wilhelm Barbo in Zahr. Inhaber ist Kaufmann Wilhelm Barbo in Zahr. Zahr, den 15. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Ösbrach. 3,863. Es wurde heute eingetragen: a. in das Firmenregister: Zu D.3. 235: Brauerei Lasser in Ösbrach. Mit Wirkung vom 26. März 1900 an ist dem Kaufmann Theodor Berliner in Ösbrach Procura erteilt: b. in das Gesellschaftsregister: Band II D.3. 43: Wiener & Cie. in Ösbrach, offene Handelsgesellschaft, Zweigniederlassung mit dem Sitz in Ösbrach (Hauptniederlassung in Basel), seit 1. März 1900. Gesellschafter sind: Moses Wiener, Kaufmann, und Jonas Wermann, Kaufmann, beide verheiratet und wohnhaft in Basel. Jeder der beiden Gesellschafter ist berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten und allein für die Firma zu zeichnen. Band II, D.3. 44 (Fortsetzung): Spinnerei und Weberei Steinen, Aktiengesellschaft in Steinen: Neue Fassung der Satzungen unterm 21. April 1899. Dauer der Aktiengesellschaft unbeschränkt (§ 2). Befugnisse erfolgen fürderhin im „Deutschen Reichsanzeiger“, in der „Karlsruher Zeitung“ und in der „Allgemeinen Schweizer Zeitung“, nicht mehr aber in „Oberländer Bote“ und in der „Schweizer Grenzpost“. Im Uebrigen wird hinsichtlich der Aenderungen gemäß § 27 Ziff. 2 H.-G.-B. auf das bei den Registerakten befindliche, dem Publikum zu den Amtsstunden zugängliche Protokoll vom 21. April 1899 verwiesen. Ösbrach, den 28. März 1900. Großh. Abt. Amtsgericht.

Mannheim. 3,736. Nr. 11265. Zum Gesellschaftsregister Bd. VIII, D.3. 254, Firma „Vita Versicherungsaktiengesellschaft“ in Mannheim wurde heute eingetragen: Dr. Josef Kupferberg, Dr. Georg Hobe und Dr. Viktor Peters, alle in Mannheim, sind zu Gesamtprokuristen bestellt (zwei Unterschriften). Mannheim, den 22. März 1900. Großh. Amtsgericht III.

Mannheim. 3,716. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Zum Gesellschaftsregister Bd. VIII, D.3. 116, Firma: „Carbin & R. Hambrecht“ in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktiven und Passiven und sammt der Firma auf den Gesellschafter Friedrich Carbin in Mannheim übergegangen. 2. Zum Firmenregister Bd. V, D.3. 354, Firma: „Heinrich Maier“ in Mannheim. Inhaber ist Josef Heinrich Maier in Mannheim. 3. Zum Firmenregister Bd. V, D.3. 306, Firma: „B. Maier“ in Mannheim. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf Mehgermeister Maier Maier Ehefrau, Theres, geb. Mehger in Mannheim übergegangen, die es unter der Firma „Theres Maier“ weiterführt. 4. Zum Firmenregister Bd. V, D.3. 555, Firma: „Theres Maier“ in Mannheim. Inhaberin ist Mehgermeister Maier Maier Ehefrau Theres, geb. Mehger in Mannheim. Maier Maier, Mehgermeister in Mannheim ist als Prokurist bestellt. 5. Zum Firmenregister Bd. V, D.3. 356, Firma: Hermanns & Froitzheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptstübe in Berlin. Inhaber ist Salomon Hermanns, Kaufmann in Charlottenburg. Gesamtprokuristen sind: Simon Jacoby und Julius Goldschmidt, beide in Charlottenburg. 6. Zum Gesellschaftsregister Bd. VII, D.3. 373, Firma: „E. Rosenow“ in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit der Firma auf den Gesellschafter Isaac Morgenthal übergegangen.

Mannheim. 3,716. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Zum Gesellschaftsregister Bd. VIII, D.3. 116, Firma: „Carbin & R. Hambrecht“ in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktiven und Passiven und sammt der Firma auf den Gesellschafter Friedrich Carbin in Mannheim übergegangen. 2. Zum Firmenregister Bd. V, D.3. 354, Firma: „Heinrich Maier“ in Mannheim. Inhaber ist Josef Heinrich Maier in Mannheim. 3. Zum Firmenregister Bd. V, D.3. 306, Firma: „B. Maier“ in Mannheim. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf Mehgermeister Maier Maier Ehefrau, Theres, geb. Mehger in Mannheim übergegangen, die es unter der Firma „Theres Maier“ weiterführt. 4. Zum Firmenregister Bd. V, D.3. 555, Firma: „Theres Maier“ in Mannheim. Inhaberin ist Mehgermeister Maier Maier Ehefrau Theres, geb. Mehger in Mannheim. Maier Maier, Mehgermeister in Mannheim ist als Prokurist bestellt. 5. Zum Firmenregister Bd. V, D.3. 356, Firma: Hermanns & Froitzheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptstübe in Berlin. Inhaber ist Salomon Hermanns, Kaufmann in Charlottenburg. Gesamtprokuristen sind: Simon Jacoby und Julius Goldschmidt, beide in Charlottenburg. 6. Zum Gesellschaftsregister Bd. VII, D.3. 373, Firma: „E. Rosenow“ in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit der Firma auf den Gesellschafter Isaac Morgenthal übergegangen.

Pforzheim. 3,715. Zum Firmenregister wurde eingetragen: a) Band II, D.3. 1509 (Firma Sophie Blindt hier): Die Firma ist erloschen. b) Band III, 1. D.3. 25 (Firma L. Mutzschelknauf hier): Der Württembergische Julius Friedrich August Mutzschelknauf, Ehefrau Emma Mutzschelknauf, geb. Wagner hier ist Procura erteilt. 2. D.3. 461 (Firma Aug. Maneval hier): Die Firma ist erloschen. 3. D.3. 720 (Firma Georg Bernhardt hier): Inhaber ist Georg Bernhardt, Kaufmann, wohnhaft in Pforzheim. 4. D.3. 721 (Firma Georg Anhäuser, hier): Inhaber ist Kaufmann Georg Anhäuser, wohnhaft hier. c) Gesellschaftsregister Bd. II D.3. 1067 (Firma Ludwig Kling hier): Die Firma ist erloschen. Pforzheim, den 26. März 1900. Gr. Amtsgericht II.

Pforzheim. 3,768. Die Firma Johannes Weiß hier, deren Gesellschafter Johannes Weiß und Jakob Eberle hier waren, soll von Amts wegen gelöscht werden. Die Nachfolger des Gesellschafters Eberle werden hiermit aufgefordert, einen etwaigen Widerspruch gegen die Löschung bis zum 1. August ds. Js. zu erheben. Pforzheim, den 24. März 1900. Großh. Amtsgericht II.

Radolfzell. 3,681. Nr. 3923. Zum Gesellschaftsregister wurde heute unter D.3. 63 — wo die Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke von Georg Fischer in Singen eingetragen steht — vermerkt: Dem Kaufmann Konrad Rothmund-Stabel in Schaffhausen wurde Procura erteilt. Radolfzell, den 20. März 1900. Gr. Amtsgericht: Hoffarth.

7. Zum Firmenregister Bd. V, D.3. 357, in Fortsetzung von Bd. III, D.3. 26, Firma „Hermann Beer“ in Mannheim. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven und sammt der Firma auf den bisherigen Prokuristen Aron Wolf Beer in Mannheim übergegangen. 8. Zum Firmenregister Bd. V, D.3. 359, Firma: „Jakob Hindercheidt Generalagentur der Adm. d. Lebensversicherungs-Gesellschaft“ in Mannheim. Inhaber ist Jakob Hindercheidt, Generalagent in Mannheim. Mannheim, den 22. März 1900. Gr. Amtsgericht III.

Mannheim. 3,797. Nr. 11502. Zum Gesellschaftsregister Bd. IX, D.3. 54, in Fortsetzung von Bd. VIII, D.3. 125, Firma „Süddeutsche Kabelwerke A.-G.“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Generalversammlung vom 8. März 1900 hat die Abänderung der Statuten beschloffen. Die Firma ist geändert in „Süddeutsche Kabelwerke A.-G., System Berthoud-Borel“. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Kabeln, insbesondere solcher des Systems „Berthoud-Borel“, sowie von Kabeln und verwandten Artikeln, ebdich von sonstigen in die Elektrizitätsbranche einschlagenden Artikeln. Zu den Willenserklärungen für die Gesellschaft bedarf es der Mitwirkung: a) zweier Vorstandsmitglieder oder b) eines Vorstandsmitgliedes und eines Prokuristen oder c) zweier Prokuristen. Besteht der Vorstand nur aus einer Person, so wird die Gesellschaft von ihr oder von zwei Prokuristen vertreten. Die übrigen Aenderungen sind aus dem mit der Anmeldung eingereichten Urkunden ersichtlich. Mannheim, den 21. März 1900. Großh. Amtsgericht III.

Mosbach. 3,712. In das Firmenregister wurde heute eingetragen: Unter 1. D.3. 582, Firma: „Wilhelm Spiegel“ in Oberstöffeln. Inhaber: Wilhelm Spiegel, Weinbändler in Oberstöffeln. 2. D.3. 583, Firma: „Johann Georg Grobtopf“ in Binau. Inhaber: Johann Georg Grobtopf ig., Spegereihändler in Binau. 3. D.3. 584, Firma: „Martin Baumann“ in Dallau. Inhaber: Martin Baumann, Dampfdruckmaschinenbesitzer in Dallau. 4. D.3. 585, Firma: „Aron Bodian“ in Heinsheim. Inhaber: Aron Joseph Bodian, Kaufmann in Heinsheim. Mosbach, den 23. März 1900. Gr. Amtsgericht.

Offenburg. 3,685. Zu D.3. 10 des Gesellschaftsregisters, Spinnerei und Weberei Aktiengesellschaft Offenburg. In der außerordentlichen Generalversammlung vom 22. Januar 1900 wurden laut vorgelegtem notariellen Protokoll die Statuten entsprechend den Bestimmungen des neuen Handelsgesetzbuchs abgeändert. Offenburg, den 19. März 1900. Gr. Amtsgericht.

Pforzheim. 3,715. Zum Firmenregister wurde eingetragen: a) Band II, D.3. 1509 (Firma Sophie Blindt hier): Die Firma ist erloschen. b) Band III, 1. D.3. 25 (Firma L. Mutzschelknauf hier): Der Württembergische Julius Friedrich August Mutzschelknauf, Ehefrau Emma Mutzschelknauf, geb. Wagner hier ist Procura erteilt. 2. D.3. 461 (Firma Aug. Maneval hier): Die Firma ist erloschen. 3. D.3. 720 (Firma Georg Bernhardt hier): Inhaber ist Georg Bernhardt, Kaufmann, wohnhaft in Pforzheim. 4. D.3. 721 (Firma Georg Anhäuser, hier): Inhaber ist Kaufmann Georg Anhäuser, wohnhaft hier. c) Gesellschaftsregister Bd. II D.3. 1067 (Firma Ludwig Kling hier): Die Firma ist erloschen. Pforzheim, den 26. März 1900. Gr. Amtsgericht II.

Pforzheim. 3,715. Zum Firmenregister wurde eingetragen: a) Band II, D.3. 1509 (Firma Sophie Blindt hier): Die Firma ist erloschen. b) Band III, 1. D.3. 25 (Firma L. Mutzschelknauf hier): Der Württembergische Julius Friedrich August Mutzschelknauf, Ehefrau Emma Mutzschelknauf, geb. Wagner hier ist Procura erteilt. 2. D.3. 461 (Firma Aug. Maneval hier): Die Firma ist erloschen. 3. D.3. 720 (Firma Georg Bernhardt hier): Inhaber ist Georg Bernhardt, Kaufmann, wohnhaft in Pforzheim. 4. D.3. 721 (Firma Georg Anhäuser, hier): Inhaber ist Kaufmann Georg Anhäuser, wohnhaft hier. c) Gesellschaftsregister Bd. II D.3. 1067 (Firma Ludwig Kling hier): Die Firma ist erloschen. Pforzheim, den 26. März 1900. Gr. Amtsgericht II.

Pforzheim. 3,768. Die Firma Johannes Weiß hier, deren Gesellschafter Johannes Weiß und Jakob Eberle hier waren, soll von Amts wegen gelöscht werden. Die Nachfolger des Gesellschafters Eberle werden hiermit aufgefordert, einen etwaigen Widerspruch gegen die Löschung bis zum 1. August ds. Js. zu erheben. Pforzheim, den 24. März 1900. Großh. Amtsgericht II.

Radolfzell. 3,681. Nr. 3923. Zum Gesellschaftsregister wurde heute unter D.3. 63 — wo die Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke von Georg Fischer in Singen eingetragen steht — vermerkt: Dem Kaufmann Konrad Rothmund-Stabel in Schaffhausen wurde Procura erteilt. Radolfzell, den 20. März 1900. Gr. Amtsgericht: Hoffarth.

Radolfzell. 3,681. Nr. 3923. Zum Gesellschaftsregister wurde heute unter D.3. 63 — wo die Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke von Georg Fischer in Singen eingetragen steht — vermerkt: Dem Kaufmann Konrad Rothmund-Stabel in Schaffhausen wurde Procura erteilt. Radolfzell, den 20. März 1900. Gr. Amtsgericht: Hoffarth.

Ruppheim. 3,679. Nr. 6796. Zu D.3. 108 des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen: Ruppheimer Cementfabrik, Aktiengesellschaft in Ruppheim. Die außerordentliche Generalversammlung vom 19. Dezember 1899 hat neue Statuten beschloffen, welche an Stelle der bisherigen treten. Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Ruppheim. Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt. Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Cement und Cementwaren sowie die Ausführung einschlägiger Arbeiten und Unternehmungen. Das Grundkapital ist auf 400.000 M. festgesetzt, eingeteilt in 800 auf den Namen lautende Aktien à 500 M. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, die vom Aufsichtsrath ernannt oder entlassen werden. Alle Bekanntmachungen werden den Aktionären schriftlich zugefickt, während die Bilanz im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht wird. Die Generalversammlungen werden durch den Vorstand oder den Aufsichtsrath durch schriftliche Einladung unter Angabe der Tagesordnung mit Frist von mindestens 3 Wochen einberufen. Zur Gültigkeit der Firmenzeichnung genügt die Unterschrift eines Vorstandsmitgliedes und zwar auch dann, wenn mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden sind. Ruppheim, den 22. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Staufen. 3,714. Nr. 2979. Zu D.3. 46 des Handelsregisters, Firma J. B. Daner Sohn in Krosingen wurde eingetragen: Inhaber des Handelsgeschäftes ist jetzt Kaufmann Otto Korber in Krosingen, der mit ausdrücklicher Einwilligung der bisherigen Geschäftsinhaberin die bisherige Firma fortführt. Staufen, den 23. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Willingen. 3,770. Nr. 5697. In das diesseitige Gesellschaftsregister wurde eingetragen zu D.3. 135: Bantlin und Wolber in Willingen. Die Gesellschaft hat sich am 20. März 1900 aufgelöst. Kaufmann Rudolf Bantlin in Willingen hat das bisher unter der genannten Firma betriebene Geschäft mit allen Aktiven und Passiven als Einzelaufmann mit Einwilligung des Emil Wolber unter dem bisherigen Firmennamen übernommen. Willingen, den 23. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Willingen. 3,771. Nr. 5698. In das diesseitige Firmenregister Abtheilung A, Bd. I, D.3. 1 wurde eingetragen: Spalte 1: 1. Spalte 2: Bantlin und Wolber, Willingen. Spalte 3: Rudolf Bantlin, Kaufmann in Willingen. Spalte 7: 24. März 1900. Willingen, den 23. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Waldbühl. 3,683. In das Firmenregister wurde zu D.3. 608 — Firma Henry Scheibli, Zwirnerei in Horheim — eingetragen: Die Procura des Henry Scheibli jun. ist erloschen. Waldbühl, den 21. März 1900. Gr. Amtsgericht.

Wolfsch. 3,786. Zu D.3. 159 des Firmenregisters, Firma Johann Georg Lehmann in Schiltach wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen. Wolfsch, den 24. März 1900. Gr. Amtsgericht.

Genossenschafts-Register. Durlach. 3,860. Volksschant Durlach e. G. m. u. H. in Durlach. Eintragung am 30. März 1900. An Stelle des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes Karl Eglau wurde Metzfabrikant Adam Graf von hier gewählt. Durlach, den 23. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 3,769. Zu D.3. 33 des Genossenschaftsregisters wurde eingetragen: Firma „Gemeindebank Heidelberg, e. G. m. u. H.“ in Heidelberg. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 12. März 1900 wurde § 61 der Statuten durch Befügung eines Zusatzes geändert. Heidelberg, den 23. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. 3,798. In das Genossenschaftsregister wurde heute zu Band II, D.3. 32, e. 78 betr. den landlichen Creditverein Dettlingen e. G. mit unbefränkter Haftung eingetragen: In der Generalversammlung vom 11. März 1. J. wurde an Stelle des Vorstandsmitgliedes Karl Friedrich Widich, Johann Jakob Burtzhardt, Goldarbeiter von Dettlingen als solches gewählt. Pforzheim, den 27. März 1900. Gr. Amtsgericht.